



Universität Erlangen-Nürnberg · Postfach 3520 · 91023 Erlangen



Sprecherrat

Anschrift: Turnstraße 7
91054 Erlangen

Ansprechpartner: Stefan Erhardt

Telefon: +49 176 20491282
Telefax: +49 9131 85-26760

E-Mail: stefan.erhardt@e-technik.stud.uni-erlangen.de

An die Vertreterinnen und Vertreter der Presse

Erlangen, den 13.10.2012

Zwölf Semester Studiengebühren – ein Rückblick

In dieser Woche beginnt wieder ein neues Semester an den bayerischen Universitäten. An der Universität Erlangen-Nürnberg beginnen etwa 6.000 Studierende ihr Studium. Doch bereits bei ihrer Immatrikulation mussten die meisten „Erstis“ bereits 500 € Studiengebühren an ihre Universität abdrücken – bevor sie überhaupt starten dürfen. Genauso mussten natürlich alle anderen, die nicht von einer Ausnahmeregelung profitieren, ihre allsemesterlichen 500 € zahlen. Der größte Teil der Studierenden kennt seine Uni nicht mehr ohne Studiengebühren – wurden diese doch im Sommersemester 2007, also vor zwölf Semestern, eingeführt.

Die Aussichten auf Abschaffung stehen gut

Den heutigen Semesterstart nimmt die Studierendenvvertretung zum Anlass, einen Rückblick auf den Umgang mit Studiengebühren an der Universität Erlangen-Nürnberg zu werfen. Schon die Einführung der Gebühren wurde von heftigen Protesten der Studierenden begleitet, und auch, wenn das Thema zwischenzeitlich scheinbar aus dem Blickfeld zu gleiten drohte, hat sich daran bis heute wenig geändert. Eine der entscheidenden Forderungen der Audimax-Besetzung 2009 war die Abschaffung der sozial selektiven Studiengebühren. Im Sommer 2011 und 2012 gingen Tausende Studierende auf die Straße, trotz der geringen Aussichten, etwas bewegen zu können.

Doch im nächsten Jahr gibt es gleich zwei Anlässe, welche die Studierenden auf eine Veränderung ihrer trostlosen Situation hoffen lässt.

„Am 20. Januar 2013 wird in Niedersachsen gewählt und in Bayern finden die Landtagswahlen im September 2013 statt. Die beiden einzigen Regierungen, die in Deutschland noch allgemeine Studiengebühren befürworten, sollten es sich doppelt überlegen, ob sie bis zur Wahl an der unsozialen Campusmaut festhalten oder die Gebühren davor noch selbst kippen. Allgemein wird die Bildungspolitik und die Frage nach der finanziellen Ausstattung der Universitäten eines der größten Wahlkampfthemen werden“, führt Stefan Erhardt, Sprecherrat der Studierendenvvertretung, aus. „Der Neoliberalismus und die von der FDP vorgeschlagene Privatisierung wird in Deutschland nie an den Universitäten funktionieren - dafür sind diese zu bedeutend für die Zukunft unserer Bundesrepublik.“

Postanschrift	Hausanschrift	Telefon	Internet
Postfach 3520 91023 Erlangen	Turnstraße 7 91054 Erlangen	+49 9131 85 26695 Telefax: +49 9131 85 26760	www.stuve.uni-erlangen.de

Bankverbindung
Staatsoberkasse Landshut Bayerische Landesbank München Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Bis zur Wahl des Bayerischen Landtags wird es mehrere Aktionen der Studierendenvertretung geben, um Öffentlichkeit wie Studierende auf die anhaltende Problematik aufmerksam zu machen. Den Auftakt bildet eine bundesweit vernetzte Aktionswoche von 12.-16.11., in der an jedem Tag unterschiedliche, teils amüsante, teils ernsthafte Aktionen stattfinden werden. Am bundesweiten Hauptaktionstag am 15.11. findet in Erlangen wieder eine Demonstration statt.

Probleme mit der Verwendung

Die Studierenden der Universität Erlangen-Nürnberg sind klar und mit überwältigender Mehrheit gegen Studiengebühren und halten deren Erhebung für sozial ungerecht. So gehört die Abschaffung der Studiengebühren zu den obersten Zielen der Studierendenvertretung - ein Ziel, dem die Stuve vollen Einsatz widmen wird. Dennoch beteiligten sich die Studierendenvertreterinnen und -vertreter immer konstruktiv an der Entscheidung über die Verwendung der Gebühren, solange diese noch existieren. Doch eine Vielzahl von Problemen erschwert diese Arbeit zusehends.

„Die chaotische und undurchsichtige Struktur der mehr als 20 Studienbeitragskommissionen – die genaue Anzahl kennt derzeit nicht einmal die Zentrale Universitätsverwaltung – und die schlechte Informationslage der Mitglieder der jeweiligen Gremien führt immer wieder zur intransparenten Verwendung von Studiengebühren für Maßnahmen, die keinesfalls mit einer Verbesserung der Studienbedingungen in Verbindung stehen“, erklärt Benedikt Kopera, Vorsitzender des studentischen Konvents und Mitglied im Zentralen Gremium zur Verwendung der Studienbeiträge (ZGS). „Eine zentrale Forderung der Stuve an die Universität ist daher, dass zumindest Transparenz durch Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle geschaffen wird. Eine entsprechende Satzungsänderung, die noch weitere Verbesserungen mit sich bringen würde, wird von den Studierenden am 31.10. in den Senat eingebracht werden.“

Einen kleinen Erfolg konnte die Stuve erzielen: Nachdem das Zentrale Gremium zur Verwendung der Studienbeiträge(ZGS), in dem die Studierenden keine Mehrheit haben, zum vierten Mal in Folge zur Auffassung gekommen war, dass die Betreuung von Hörsaaltechnik Grundausstattung sei und damit nicht aus Studiengebühren finanziert werden dürfe, folgte die Universitätsleitung nun diesem klaren Votum. „Endlich konnten wir nach langwierigen und zeitaufwändigen Verhandlungen die Universitätsleitung davon überzeugen, mit vier Semestern Verspätung auf das ZGS zu hören. Darüber freuen wir uns und erwarten nun, dass die Universitätsleitung ihrer Aufgabe gerecht wird und die Grundausstattung der Instandhaltung von Beamern aus Haushaltsmitteln bezahlt“, so Kopera weiter.

Für weitere Informationen und Nachfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Stefan Erhardt 0176 20491282
Benedikt Kopera 0151 28288429

Die Studierendenvertretung der Universität Erlangen-Nürnberg vertritt als gewähltes Gremium die fachlichen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Studierenden.

Postanschrift	Hausanschrift	Telefon	Internet
Postfach 3520 91023 Erlangen	Turnstraße 7 91054 Erlangen	+49 9131 85 26695 Telefax: +49 9131 85 26760	www.stuve.uni-erlangen.de

Bankverbindung
Staatsoberkasse Landshut Bayerische Landesbank München Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)